

Inhalt:

- [Offizielle Inbetriebnahme des elektronischen Personenstandsregisters für das Personenstandswesen](#)
- [Rückblick und weitere Schritte im Personenstandswesen](#)
- [Neue Version des elektronischen Fundsachenregisters Mecklenburg-Vorpommern](#)
- [Verzicht auf die Komboxen zur Datenübermittlung im Meldewesen – weitere Verfahrensweise](#)
- [Neue Funktionalität der Formulare im kommunalen Formularpool](#)
- [Auswirkung von LeiKa auf kommunale Dienste im Dienstleistungsportal Mecklenburg-Vorpommern](#)
- [Rückblick: Zweckverband eGo-MV auf der DiKOM Nord 2012](#)
- [Leitfaden zur Betroffenheit und Pflichten der Kommunen i.R. INSPIRE](#)

Termine:

15./16.02.2012	<u>18. Berliner Anwenderforum eGovernment</u>	Berlin
06.-10.03.2012	<u>CeBIT</u>	Hannover
12.03.2012	14. Verbandsversammlung	Roggentin

!!!Bitte beachten Sie auch, dass unser Schulungsplan für das Jahr 2012 nun verfügbar ist. Siehe: <http://www.ego-mv.de/index.php?id=97&L=0> !!!

Start des elektronischen Personenstandsregisters in Mecklenburg-Vorpommern

(Anders)

Am 20. Januar 2012 nahm der Staatssekretär des Ministeriums für Inneres und Sport, Herr Thomas Lenz, im Rahmen einer Eheschließung im Standesamt Grevesmühlen die offizielle Inbetriebnahme der elektronischen Personenstandsregister vor. Anwesend waren auch die Projektleiter dieses Projektes, Herr Bernd Anders und Herr Henning vom Zweckverband, sowie Herr Ludwig als Geschäftsführer der DVZ.

Eine der größten Herausforderungen bei der Einführung elektronischer Personenregister bestand in der gesetzlich vorgeschriebenen

Forderung, dass die elektronischen Daten von Geburten, Eheschließungen, eingetragenen Lebenspartnerschaften und Sterbefällen von 30 bis zu 110 Jahre aktiv aufbewahrt und sicher gegen Veränderungen gespeichert werden müssen.

Der Staatssekretär Herr Lenz gab in seinem Grußwort folgende Einschätzung:

„Hierzulande ist die vollständige Umsetzung der entsprechenden Gesetzesvorlage mehr als beispielhaft gelungen. Wir hoffen das im Juli 2012 alle Standesämter mit den elektronischen Personenstandsregistern arbeiten. Damit wären wir vielen Bundesländern zeitlich weit voraus, denn die gesetzlich vorgeschriebene Einführungsfrist endet erst am 31.12.2013.“



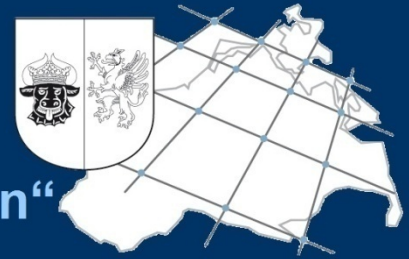
Abb.1 Herr Staatssekretär Lenz bei seinem Grußwort
(Foto: B.Engling, ZV eGo-MV)



Abb.2 Herr Staatssekretär Lenz gratuliert dem Brautpaar
(Foto: B.Engling, ZV eGo-MV)

Herr Anders bedankte sich, auch im Namen der Verbandsvorsteherin, Frau Heidi Michaelis, bei allen Beteiligten für die sehr gute und kollegiale Zusammenarbeit. Dabei kommt der gemeinsamen und in einem Kooperationsvertrag verankerten Zusammenarbeit und Umsetzung mit der KommWis aus Rheinland-Pfalz besondere Bedeutung zu. Sie hat mit dazu beigetragen, dass bei der Beschaffung der Kernkomponente ca. 450 T€ kommunale Mittel für Mecklenburg-Vorpommern eingespart werden konnten.

[nach oben](#)




Rückblick und nächste Schritte im Personenstandswesen

(Anders)

Nachfolgend sind die wichtigsten Meilensteine und Verantwortlichkeiten skizziert:

- ab Mitte 2008 bis 2009 intensive Diskussion zwischen Land, ZV eGo-MV und DVZ zur Strategie der Umsetzung; Mitte 2010 Auftrag durch das IM an den ZV eGo-MV, die Projektleitung und die Beschaffung und Umsetzung der Registerlösung für M-V zu übernehmen
- Anf. 2010 Kooperationsvereinbarung ZV eGo-MV mit der KommWis aus Rheinland-Pfalz zur gemeinschaftl. Umsetzung der elektr. Personenstandsregister; gemeinschaftl. Erstellung Fachkonzept, Begleitung und Unterstützung durch DVZ
- 08/2010: gemeinsame europaweite Ausschreibung mit Verhandlungsverfahren für die Kernkomponente für die Gesamtlösung für M-V und Rheinland-Pfalz, 05/2011: Auftragserteilung durch ZV eGo-MV und KommWIS zur Bereitstellung der Kernkomponente an den Verlag für Standesamtswesen
- Ende 2010 Auftrag des ZV eGo MV an die DVZ für die Erstellung eines Langzeitspeichersystems nach der Richtlinie des BSI und für die Systemintegration aller durch den ZV eGo-MV beschafften Komponenten
- 12/2010 ZV eGo-MV bildet eine Arbeitsgruppe zur Erstellung der Sicherheits- und Datenschutzkonzepte (Leitung: Frau Schröder, DSB beim ZV eGo-MV); 05.12.2011 zentrale datenschutzrechtliche Freigabe des Verfahrens durch den ZV eGo-MV
- ab 06/2011 Begleitung der Erstellung der verschiedensten Umsetzungskonzepte, Ermittlung der Betriebskosten usw.
- 14.12.2011 Abschluss des Betriebsvertrages der Registerlösung zwischen ZV eGo-MV und DVZ

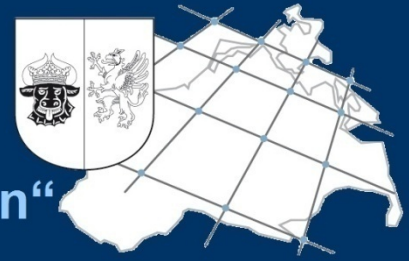
 Mit der Bereitstellung der Registerlösung ist nun allen Standesämtern die Chance eröffnet worden, noch vor Umstellung auf die neuen Standesamtsnummern die Übergangsbeurkundungen seit dem 01.01.2009 elektronisch in die Register zu verfügen. Voraussetzung ist, dass alle Standesämter im Echtbetrieb mit ihrem Fachverfahren im Hosting sind, die Standesbeamten über eine Signaturkarte verfügen und die Einweisung zur Bedienung der neuen Lösung beim Zweckverband erfolgt ist.

Was sind die nächsten Schritte?

- Schaffung der Voraussetzung für den elektronischen Mitteilungsverkehr
 - damit wird die Datenübermittlung zwischen den Standesämtern, Meldebehörden und zur Bundesnotarkammer realisiert
- Bereitstellung der elektronischen Sammelakte
- Bereitstellung eines landesweiten Urkundenportals zur Beantragung personenbezogener Urkunden durch den Bürger
- Überleitung der noch zwischen den Verwaltungen und dem Verlag für Standesamtswesen bestehenden Pflegeverträge, auf den Zweckverband "Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern"

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Anders (Tel. 0385/773347-12, E-Mail: bernd.anders@ego-mv.de) zur Verfügung.

[nach oben](#)



Das elektronische Fundsachenregister Mecklenburg-Vorpommern

(Patzsch)

Das elektronische Fundsachenregister Mecklenburg-Vorpommern (elFRegi MV) ermöglicht einen umfassenden Fundservice im Internet. Dabei wird das Internet im wörtlichen Sinne und konsequent als Netz genutzt. Denn elFRegi MV ist Teil eines bundesweiten, gemeindeübergreifenden Verbundes. Städte und Gemeinden sind hier ebenso aktiv wie deren örtliche Partner (z.B. Verkehrsbetriebe) und der Bürger als Finder oder als Verlierer einer Sache.



Seit Mai 2010 steht dieses Verfahren allen Kommunalverwaltungen in Mecklenburg-Vorpommern zur Verfügung.

Die Vorteile des Online-Fundsachenregisters elFRegi liegen in der Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit. Mit dem Fundbüro Online bieten Sie Ihren Bürgern und Urlaubern die Möglichkeit, online nach Fundsachen zu recherchieren – unabhängig von Öffnungszeiten. Durch die Online-Bürgersuche werden vergebliche Bürgeranfragen als auch der Verwaltungsaufwand deutlich reduziert. Geschäftsprozesse werden automatisiert – vom Anschreiben an Finder oder Eigentümer über die Terminüberwachung, die Wiedervorlage bis hin zu statistischen Auswertungen. Die gesetzlichen Pflichten des Bürgers und der Kommunen nach § 965 Abs. 2 BGB sind mit dem FundPortal voll erfüllt. Die zuständige Behörde selbst ist es, die dem Bürger das FundPortal zur Verfügung stellt.

elFRegi ist eine echte eGovernment-Lösung, die schnelle und qualifizierte Information durch Internetnutzung ermöglicht. Erforderlich ist nur ein **Internetzugang**. Die Wartung erfolgt automatisch. Nebenbei entlasten Sie auch Ihren IT-Betreuer, denn FundInfo ist „Software as a Service“ - über Internet greifen Sie immer auf die **aktuelle Version** zu.

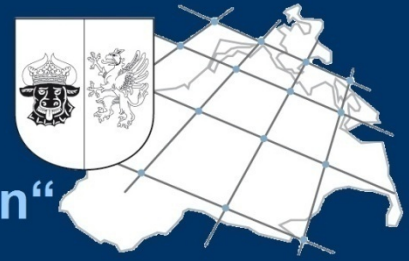


Seit dem 12. Januar 2012 steht die Version 3.0 zur Verfügung.

Unter <https://fundweb03.kivbf.de/> können Sie sich nun einen Einblick in die Fundsachenverwaltung verschaffen. Gern richten wir Ihnen einen **kostenlosen und unverbindlichen Demo-Zugang** ein und beraten Sie umfassend.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Patzsch (Tel. 0385/773347-13, E-Mail: susan.patzsch@ego-mv.de) gern als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

[nach oben](#)



Weitere Verfahrensweise bezüglich der Komboxen zur Datenübermittlung im Meldewesen

(Anders)

Im Newsletter vom Dezember 2011 haben wir bereits dargelegt, dass es möglich ist, künftig auf die Komboxen in den Kommunalverwaltungen zu verzichten. Diese Alternative wurde mittlerweile geprüft und tiefergehend mit den entsprechenden Beteiligten (Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit sowie Ministerium für Inneres und Sport M-V) diskutiert. Zu Beginn des Jahres hat ein weiteres Gespräch mit der Firma HSH und dem IM stattgefunden. Im Ergebnis dessen wurde die **weitere Vorgehensweise abgesprochen und wie folgt festgelegt:**

1. Die vorhandene „IRIS“ (verantwortlich für OSCI-konforme Übersendung der Meldedaten) muss durch den ZV eGo-MV erweitert und konfiguriert werden (Festpreis für **Mitglieder 213,00 € Nichtmitglieder 276,90 €**). Nach den vorgenommenen Arbeiten kann die Kombox vom Netz getrennt werden und wie gewohnt der Abgleich der Meldedatensätze mit dem ZIR erfolgen.
2. Der ZV eGo-MV wird die entsprechenden Aktualisierungen der Sicherheitskonzepte vornehmen, die Ihnen dann als „Blaupause“ dienen soll, um die verwaltungsspezifischen Dinge zu erfassen bzw. fortzuschreiben.
3. Der ZV eGo-MV wird die Machbarkeit der Umstellung bzw. des Wegfalles der Komboxen auch mit den Anbietern anderer Meldeverfahren (außer MESO) erörtern und die betroffenen Verwaltungen darüber informieren.
4. Durch den Wegfall wird keine (Neu-) Beschaffung von Komboxen notwendig. Damit entfallen auch die einmaligen Konfigurations-

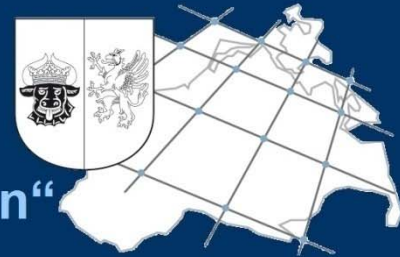
kosten. Jedoch fallen für das Jahr 2012 die Betriebskosten an, die Ihnen vom Innenministerium als Richtgröße bereits im September 2011 mitgeteilt wurden. Ab 2013 werden auch diese, zumindest in dieser Höhe, für Sie entfallen bzw. erheblich reduziert werden.

- a) Die Kosten für den Betrieb der Komboxen des Jahres 2012 betragen wie folgt:
Mitglieder: 445,25 €/Jahr
Nichtmitglieder: 578,82 €/Jahr
In den Kosten sind der Betrieb (einschl. Support) und der Austauschservice bei evtl. Ausfall der Komboxen in der Übergangszeit enthalten.
- b) Die Rechnung für die Betriebskosten wird im 1. Quartal des Jahres 2012 versandt. Die Grundlage für die Begleichung der Rechnung durch die Meldebehörden ist das Schreiben des Innenministeriums vom September 2011 und der mittlerweile zwischen dem DVZ und dem ZV eGo-MV geschlossene Betriebsvertrag für den Betrieb der Komboxen für 2012.

Wir gehen davon aus, dass die Umstellung bzw. der Wegfall der Komboxen in allen Kommunalverwaltungen bis Juli 2012 abgeschlossen sein wird. Für den Fall, dass es während der Umstellungsphase zu Ausfällen vorhandener Komboxen kommt, hat der ZV eGo-MV insofern vorgesorgt, dass sechs neue Komboxen beschafft wurden, die zu Austauschzwecken den Verwaltungen zur Verfügung gestellt werden.

Als Ansprechpartner bei Fragen steht Ihnen Herr Anders (Tel. 0385/773347-12, E-Mail: bernd.anders@ego-mv.de) zur Verfügung.

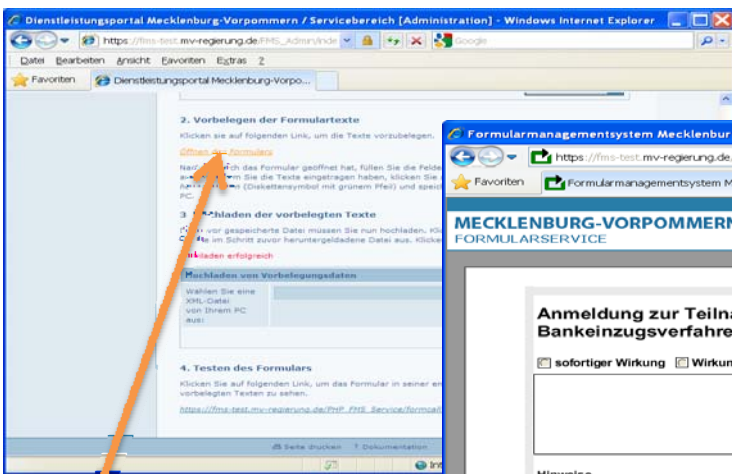
[nach oben](#)



Neuerungen im kommunalen Formularpool Mecklenburg-Vorpommern

(Kuprat)

Im Newsletter vom Februar 2011 haben wir Sie bereits darüber informiert, dass die Formulare im Formularpool Mecklenburg-Vorpommern schon so gestaltet werden können, dass einige Anzeigefelder mit individuellen Inhalten vorbelegbar sind („dynamische Formulare“). Diese Funktion wird nun auch genutzt, um ein **Formular mit einem Bild/Logo Ihrer Verwaltung** auszustatten. Das definierte Bild wird an der dafür freigestellten Stelle angezeigt.



Wichtig dabei ist, dass sich das Bild bereits auf dem FMS Server im https-Bereich befinden muss.



Bestimmen der Logo-Datei in der Administration

Derzeit gibt es lediglich ein Formular mit dieser Funktion. Zur **Erweiterung**

Abb.4 Einbinden eines Logos in ein Formular (Quelle: R. Ruppin, DVZ)

der bereits im Formularpool **bestehenden Formulare** um diese Funktion möchten wir um Ihre Mithilfe bitten. Ihrer Mitteilung, welche der bereits vorhandenen Formulare dementsprechend angepasst werden sollen, sehen wir daher unter dem Link http://ego-mv.de/EGO/2012-02-02_Formular-Ranking/Formular_Ranking.php gern entgegen.

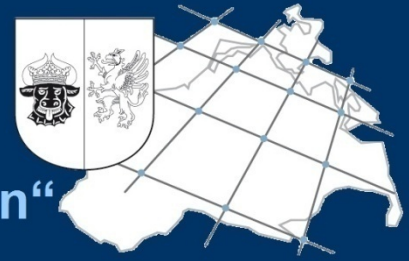
Anschließend, nach Umsetzung einiger weiterer Formulare mit Logo-Funktion, ist eine Redakteursveranstaltung geplant. Folgende Themen sind dafür vorgesehen:

- Information zum Einbinden bzw. Auswählen eines Bildes/Logos für Ihr Formular
- Umgang mit der Senden-Funktion im Formular
- Veränderungen in der Navigation / Ansicht im Admintool

Über den geplanten Termin informieren wir Sie rechtzeitig.

Für zwischenzeitliche Rückfragen steht Ihnen Frau Kuprat (Tel. 0385/773347-11, E-Mail: nicole.kuprat@ego-mv.de) als Ansprechpartnerin gern zur Verfügung.


[nach oben](#)



Auswirkung der Änderung zur Pflege der Lebenslagen im Dienstleistungsportal Mecklenburg-Vorpommern auf kommunale Dienste

(Kuprat)

Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen unterscheiden nicht nach sachlicher und örtlicher Zuständigkeit, sondern erwarten, dass sie auf direktem und einfachem Wege Hilfestellungen für ihr Anliegen bekommen. Diesen Bedürfnissen möchte nun auch das Dienstleistungsportal M-V entsprechen. So wird seit einiger Zeit auch dort der Leistungskatalog der öffentlichen Verwaltung (kurz: LeiKa) eingesetzt. Die Pflege der Dienste selbst erfolgt neu über **Infodienste/Linie6Plus** – dem Redaktionssystem zur verwaltungsebenenübergreifenden Verwaltung und Verteilung von Leistungsbeschreibungen, basierend auf LeiKa. Die Umstellung hat bereits begonnen und wird durch die zuständigen Ressort in Mecklenburg-Vorpommern kontinuierlich fortgeführt. Diese geänderte Pflegeart hat

||  Mit dem **LeiKa** (Leistungskatalog der öffentlichen Verwaltung) wird in Deutschland erstmals ein einheitliches, vollständiges und umfassendes Verzeichnis der Verwaltungsleistungen über alle Verwaltungsebenen hinweg aufgebaut. Durch einheitliche Benennung von Verwaltungsleistungen (inkl. Synonymen und Schlagworten) wird durch den LeiKa das Informationsangebot öffentlicher Einrichtungen standardisiert und zusätzlich um die Landesspezifika angereichert.

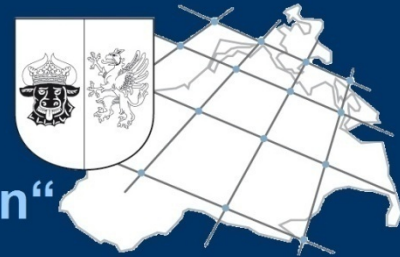
auch Auswirkungen auf die genutzten Dienste aus dem kommunalen Dienstpool. Die geänderte Struktur hat zur Folge, dass die Aktualisierung des sogenannten „verknüpften Dienstes“ aus dem kommunalen Dienstpool technisch nicht mehr funktioniert. **Wird also ein Dienst der Lebenslagen**, wie z.B. Personalausweis/vorläufiger Personalausweis **neu in das DLP importiert, wird beim „verknüpften Dienst“ im kommunalen Bereich die Aktualisierungsfunktion deaktiviert** und die Texte aus dem alten LL-Dienst in die jeweilige HTML-Seite des kommunalen Dienstes importiert. Damit ist die Kommunalverwaltung dann **für die Pflege aller Textbereiche eigenverantwortlich zuständig**.

Die Funktion des „verknüpften Dienstes“ gibt es aber auch weiterhin. Wie diese, bezogen auf die geänderte Pflegeart, in den Lebenslagen weiterhin genutzt werden kann, ist Gegenstand von Gruppenschulungen, die der ZV eGo-MV demnächst für die Schulungsstandorte Schwerin/Roggentin anbieten wird. Für Mitglieder ist diese Schulung kostenfrei. Ihren Bedarf an solch einem „Auffrischungs-Workshop“, aber auch an weiteren spezifischen Informationen zum Dienstleistungsportal Mecklenburg-Vorpommern, können Sie unter nachfolgendem Link anzeigen:

http://ego-mv.de/EGO/2012-01-31_AntwortbogenDLP/Formular_AntwortbogenDLP.php

Nichtmitglieder können die Schulung direkt vom DVZ (Herr Bethge, Tel. 0385/4800-476, E-Mail d.bethge@dvz-mv.de) in Anspruch nehmen. Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen Frau Kuprat (Tel. 0385/773347-11, E-Mail: nicole.kuprat@ego-mv.de) gern zur Verfügung.

[nach oben](#)



ZV eGo-MV präsentiert Projekt egoprise auf der DiKOM Nord

(Patzsch/Krause)



Abb.5 Herr Krause am Stand des Zweckverbandes „Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern“ (Foto: S.Patzsch, ZV eGo-MV)

Dienstleistungen für IT-Fachleute und -Anwender aus Kommunen und anderen Körperschaften des Öffentlichen Rechts informieren.

Unter den Ausstellern war auch in diesem Jahr der Zweckverband „Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern“ als Partner am Stand der Firma CC e-gov GmbH. Neben den Aktivitäten des Verbandes wurden vor allem die bisherigen Ergebnisse aus dem Projekt egoprise präsentiert.

Weitere Termine der DiKOM EXPO 2012
DiKOM Süd 08.-09.05.2012 in Wiesbaden
DiKOM Ost 18.-19.09.2012 in Leipzig

Auch in diesem Jahr präsentierten sich wieder über 60 Aussteller vom **7.-8. Februar 2012** auf der DiKOM Nord in Hannover.

Kommunale Fachbesucher konnten sich sowohl in zahlreichen Fachvorträgen als auch an den Ständen der Aussteller über Produkte, Lösungen und

Leitfaden zur Umsetzung von INSPIRE online

(Patzsch)

Von der Arbeitsgruppe „Geodaten“, bestehend aus Mitgliedern des Städte- und Gemeindetags, Vertretern des Landes Mecklenburg-Vorpommern und weiteren Partnern, ist in den letzten Monaten eine Broschüre zum Umgang mit dem Thema INSPIRE erarbeitet worden. Diese beinhaltet verlässliche Aussagen zur INSPIRE-Betroffenheit und den **Auswirkungen für die Kommunen als „Geodatenhalter“**.

Eine tabellarische Übersicht soll die Einordnung ihrer betroffenen Geodatensätze der Anhänge I - III erleichtern und ein besseres Verständnis vom Umfang vermitteln. Die Übersicht umfasst eine Aufzählung aus-

gewählter NSPIRE-Geodatenentemen mit kommunalem Bezug und dient als Beispielliste für vorhandene Geodaten in Landkreis- und Gemeindeverwaltungen.

Hier geht's zur Broschüre: <http://www.ego-mv.de/index.php?id=5>

Bei Fragen zum Thema steht Frau Patzsch (Tel. 0385/773347-13, E-Mail: susan.patzsch@ego-mv.de) zur Verfügung.



Abb.6 Leitfaden zu INSPIRE (Quelle: ZV eGo-MV)

[nach oben](#)